

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofen
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofen.

57

N^o 34

Wien, Freitag 12. Februar 1897

Besinnung (Kaufmannschaft) der
Münchener für Culturbau
Vereinigung des öst. Landes
Geldung der Kasse der
Vereinigung für die Kaufmann
schaften sind nunmehr an,
von München die Kasse
als Verwaltung für gegeben
ist.

Besinnung (Kaufmannschaft) der
Münchener für Culturbau
Vereinigung des öst. Landes
Geldung der Kasse der
Vereinigung für die Kaufmann
schaften sind nunmehr an,
von München die Kasse
als Verwaltung für gegeben
ist.

Münchener Kaufmannschaft.

Vereinigung vom 12. Februar
Vorstand der M. S. Dr. Maximilian.

H.R. Kaufmann beauftragt die
verantwortlichen Vorstände für
die Einführung der Deposition
der Schuldenrechnung in
Kaufmannschaft und Gemeindef
mittelst Hydraulik und Schaufel
kommunikation - Kosten ca.
causis 5.940 fl - zu gemäßigter
Erforderlich sind 32 Untergründig
Hydraulik und 18 Schaufel.

H.R. Bürgermeister beauftragt die
vom K. K. Postämter gemein
Geben Localitäten im Stadt
von seiner Schuldenrechnung
39 an Kosten um den wörtl.
den Jahreszins von 2.000 fl
mit 5 J. weiter zu ver
mischen.

Über Auftrag des H.R.
sind worden der freiwilligen
Leistungsbewehrung
Dankpflicht um Leistung
von 138 fl 75 kr zu überlassen.

Herrn Kaufmann von
18.000 Kr. allen Umständen,
das sich im Jahr des Austr.
freies Häufigkeit befindet,
und eine öffentliche Offenb.
verpflichtung zur E.
hing gelangen.

H.R. Kaufmann beauftragt
über die Einführung einer
Abrechnungsbuch zur
der Darlehenbuch und
der Promissarbuch in der
zur Einführung dieser Ange
legung ist die Einführung von
neueren Grundbücher und
der Realität Darlehenbuch
131 erforderlich, wobei die
ganz auf die Darlehenbuch
verantwortlich vorbereitet werden
wird. Die Gemeinkosten
i. g. für die Einführungen
sowie für die Land- und
und Massverteilungsbuch
gen beziffert sich mit
42.000 fl, wozu zuzurechnen
einen Betrag von 7.300 fl
zu leisten sich bereit erklärt
haben. Das vorliegende
Projekt wird genehmigt.

H.R. Dr. Kaufmann beauftragt
über die Aufnahme der H.R.
Kaufmann beauftragt die Über
weisung des Patronats für
die unvollständige Kirche in
Gemeinde und beauftragt
mit Rückhalt darauf, dass
die Gemeinde sofort für
diese Kirche Einverständnis
von 7.500 fl zuzurechnen hat
und das Culturbüchlein i. J.
1896 um Hof. von 140.840 fl
wurde hat und i. J. 1897
144.680 fl betragen wird,
die Erklärung abgegeben,

das die Gemeindegemeinde das
Patronat nicht zu überneh-
men gedachte.

Dem Appellanten für ob-
dachte wird eine Einzahlung
von 2.500 fl. mit im März
bewilligt.

Der von der Gymnasialkommission
des zur Landesanstalt für
April der sog. Schuljahr
im 19. Bezirk wird nach
dem Schulverordnungs- und
Landesgesetz beizufügen. Die
bestehende Landesanstalt im
10. Bezirk erfüllt nach dem
Namen des Gelehrten der
Einrichtung der dem Namen
Offenbach.

Hr. Riffarting legt eine
Projektur für die Einrich-
tung einer Tagelohn-
schule auf der sog. Schul-
platz der Gemeinde in Ger-
villen vor. Die Kosten für
Land und Einrichtung sind
mit 190.000 fl. präliminirt.
Der Referent beantragt
die Genehmigung dieser
Skizze. Die Einweisung
der Schulräume sei davon
zu befehlen, dass mit
dem Land nach in diesem
Jahre begonnen werden
kann, so dass die Einrichtung
mit dem Beginn des
Schuljahres 1898/99 ihren
Zweck erfüllen werden
kann. Über die Art der
Hr. Riffarting wird be-
schlossen, das Stadtbauamt
zu beauftragen, ein ein-
heitliches Projekt
in die Wege zu bringen.

Hr. Dr. Wagner berichtet über
den Entwurf der Einweisung
der von der Gemeinde für die
Schule der sog. Schul-
platz der Gemeinde.

Am 15. April 1898. Hr. Dr. Wagner
in der Sitzung der Gemeinde
über den Entwurf der Einweisung
der von der Gemeinde für die
Schule der sog. Schul-
platz der Gemeinde.
Der Entwurf der Einweisung
der von der Gemeinde für die
Schule der sog. Schul-
platz der Gemeinde.
Der Entwurf der Einweisung
der von der Gemeinde für die
Schule der sog. Schul-
platz der Gemeinde.

Die Gemeindegemeinde wird beauftragt
die Einweisung der von der
Gemeinde für die Schule der
sog. Schulplatz der Gemeinde
zu bewerkstelligen. Die Kosten
für die Einweisung der von der
Gemeinde für die Schule der
sog. Schulplatz der Gemeinde
sind mit 190.000 fl. präliminirt.
Der Referent beantragt die
Genehmigung dieser Skizze.
Die Einweisung der von der
Gemeinde für die Schule der
sog. Schulplatz der Gemeinde
sei davon zu befehlen, dass
mit dem Land nach in diesem
Jahre begonnen werden kann,
so dass die Einweisung mit
dem Beginn des Schuljahres
1898/99 ihren Zweck erfüllen
werden kann. Über die Art der
Einweisung wird beschlos-
sen, das Stadtbauamt zu
beauftragten, ein einheitliches
Projekt in die Wege zu bringen.

das wird durch projektirt, so
 hingänglich, in demselben
 verbleibt. In diesem Sinne
 dass eine trotz aller Klagen
 nicht verweigert. Die Gewand
 kann aber nicht fehlen, so
 die Trauungsgesellschaft bei
 der Absicht ist an die
 die Trauungsgesellschaft zu
 geben, gefolgt von dem
 In demselben Sinne, so mit
 der Trauung auf formelle Ver-
 tragung der Gesellschaft der
 Gewand nicht gefolgt werden
 will, sind die Trauung
 der Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 in der Trauungsgesellschaft
 in der Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 in der Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 in der Trauungsgesellschaft

empfohlen sind und
 dass an die Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein

Es ist nicht zu
 dass die Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein

verbleibt, so an demselben
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein

In der Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein

zum Zweck der
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein

Stadtrath. die Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein
 Trauungsgesellschaft ein

diese Trauungsgesellschaft
 Trauungsgesellschaft ein

